

Das US-Energieministerium trifft 12,6-Milliarden-Dollar-Vereinbarung mit dem demokratisch regierten Kalifornien für ein Zentrum für grüne Energie

geschrieben von Andreas Demmig | 27. Juli 2024



OWEN KLINSKY, Mitwirkender, 18. Juli 2024, *Daily Caller News Foundation*

Das US-Energieministerium (DOE) hat am Mittwoch eine Vereinbarung im Wert von 12,6 Milliarden US-Dollar zum Bau eines „sauberen“, „erneuerbaren“ Wasserstoff-Hubs in Kalifornien unterzeichnet, heißt es in einer Pressemitteilung des demokratischen Gouverneurs von Kalifornien, Gavin Newsom.

In einem einzigartigen Deal hat das Energieministerium zugestimmt, der Alliance for Renewable Clean Hydrogen Energy Systems (ARCHES) im Rahmen des überparteilichen Infrastrukturgesetzes 1,2 Milliarden Dollar zur Verfügung zu stellen, während die restlichen 11,4 Milliarden Dollar aus öffentlichen und privaten Zuschüssen kommen, wie aus Pressemitteilungen von ARCHES und Newsoms Büro hervorgeht. Demokratische Politiker, darunter Newsom und der demokratische Senator von Kalifornien, Alex Padilla, haben die Vereinbarung gelobt.

(VERWANDTES THEMA: Der neueste Subventionsvorschlag der Biden-Regierung könnte ihre eigene Agenda für grüne Energie untergraben)

Wasserstoff ist eine der Schlüsseltechnologien für grüne Energie, mit der die US-Regierung fossile Brennstoffe ersetzen will, um ihr Ziel einer vollständig dekarbonisierten Energiewirtschaft bis 2035 zu erreichen. Die vorgeschlagenen Regeln für Milliarden-Dollar-Subventionen für Wasserstoff unterliegen strengen Umweltauflagen, die sicherstellen sollen, dass bei der Wasserstoffproduktion nicht mehr Emissionen entstehen, als sie effektiv kompensiert. Doch laut Bloomberg sagen Branchenverbände für grüne Energie, dass diese Bedingungen die noch junge Branche tatsächlich ersticken könnten.

Dieses Problem, unter einem anderem Aspekt beschrieben, finden Sie hier

Biden zwingt Hersteller von grünem Wasserstoff zur Nutzung erneuerbarer Energien, was die Preise in die Höhe treibt

„Ich war stolz darauf, durch das überparteiliche Infrastrukturgesetz 1,2 Milliarden Dollar an Bundesinvestitionen für den Bau eines Wasserstoff-Hubs hier in Kalifornien zu sichern“, sagte Alex Padilla. „Kalifornien ist das erste Land, das eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet hat, und wir werden auch weiterhin führend sein, indem wir den Güterverkehr, den Energiesektor und die Schwerindustrie dekarbonisieren.“

Kritiker stellen die Durchführbarkeit von Projekten zur Nutzung „sauberen“ Wasserstoffs infrage, da diese nicht kosteneffizient sind und es bislang keine Belege dafür gibt, dass sich die Technologie wirksam in großem Maßstab einsetzen lässt.

Laut Wall Street Journal betragen die durchschnittlichen Kosten für mit Erdgas erzeugten Wasserstoff 1,50 US-Dollar pro Kilogramm, während „sauberer“ Wasserstoff etwa 5,00 US-Dollar oder mehr pro Kilogramm kostet.

Darüber hinaus könnten die Wasserstoffproduzenten aufgrund der enormen Energiemengen, die für die Aufspaltung von Wasser in Wasserstoff und Sauerstoff erforderlich sind, gezwungen sein, das Stromnetz als Energiequelle zu nutzen, berichtete die Quelle. Daher argumentieren die Clean-Energy-Gruppen Vestas und Intersect, dass Unternehmen, die das Stromnetz zur Produktion von „sauberem“ Wasserstoff nutzen, reguliert werden sollten, um sicherzustellen, dass die Emissionen aus ihrem Stromverbrauch nicht die Emissionen übersteigen, die durch die von ihnen produzierte „erneuerbare“ Energie vermieden werden.

Die 1,2 Milliarden Dollar an Bundesmitteln des Energieministeriums entsprechen etwa 17 Prozent der 7 Milliarden Dollar, die für Projekte zu „sauberem“ Wasserstoff bereitgestellt wurden. – das sind etwa 1,7 Prozent der 70 Milliarden Dollar, die im Rahmen des überparteilichen Infrastrukturgesetzes für Technologien und Demonstrationsprojekte im Bereich saubere Energie vorgesehen sind. Dies geht aus einer Pressemitteilung des Staates Kalifornien und einem Bericht der Unternehmensberatung McKinsey & Company hervor.

Das überparteiliche Infrastrukturgesetz wurde im November 2021 verabschiedet. Nur 18 % – 218 Milliarden Dollar – des 1,2 Billionen Dollar schweren Pakets flossen in traditionelle Infrastruktur wie Straßen, Brücken, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen, ermittelte Newsweek im Jahr 2021.

„Das Regional Clean Hydrogen Hubs-Programm des US-

Energieministeriums ist von entscheidender Bedeutung, um Präsident Bidens Vision einer starken sauberen Energiewirtschaft zu verwirklichen, die gesündere Gemeinden schafft, die Energiesicherheit stärkt und im ganzen Land neue wirtschaftliche Möglichkeiten bietet“, sagte DOE-Sprecher Jeremy Ortiz gegenüber der Daily Caller News Foundation. „Die heutige Ankündigung wird dazu beitragen, das volle Potenzial von sauberem Wasserstoff auszuschöpfen und bekräftigt das Engagement der Biden-Harris-Regierung, sicherzustellen, dass Arbeitnehmer und Gemeinden das Fundament unserer sauberen Energiezukunft sind.“

Alle von der Daily Caller News Foundation, einem unabhängigen und überparteilichen Nachrichtendienst, erstellten Inhalte stehen jedem seriösen Nachrichtenverlag, der ein großes Publikum erreichen kann, kostenlos zur Verfügung. Alle erneut veröffentlichten Artikel müssen unser Logo, den Namen unseres Reporters und seine DCNF-Zugehörigkeit enthalten. Bei Fragen zu unseren Richtlinien oder einer Partnerschaft mit uns wenden Sie sich bitte an licensing@dailycallernewsfoundation.org .

<https://dailycaller.com/2024/07/18/biden-admin-inks-12-6-billion-deal-with-blue-state-for-massive-new-green-energy-hub/>

Übersetzt durch Andreas Demmg